



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt
Postfach · 48135 Münster

GDWS Münster

Schifffahrtspolizeiliche Anordnung

Nr. 01 / 2024

Generaldirektion
Wasserstraßen und
Schifffahrt
Standort Münster
Cheruskerring 11
48147 Münster

Datum
30. April 2024

Verkehrsregelung zur Umfahungsstrecke der Kanalüberführung Ems auf dem Dortmund-Ems-Kanal zwischen Km 77,92 und Km 79,53

Wegen der Inbetriebnahme der Umfahungsstrecke auf dem Dortmund-Ems-Kanal zwischen Km 77,92 und Km 79,53 im Zuge des Neubaus der Kanalüberführung Ems wird auf Grundlage des § 1 Abs. 2 BinSchAufgG i.V.m. § 1.22 BinSchStrO folgendes angeordnet:

Richtungsverkehr

Auf dem **Dortmund-Ems-Kanal** von *km 77,92* bis *km 79,53*

- 1) darf ein Fahrzeug (unter Beachtung der Nummer 9) oder ein Verband (unter Beachtung der Nummer 9) oder ein Kleinfahrzeug (unter Beachtung der Nummer 10) die genannte Kanalstrecke jeweils nur in einer Richtung befahren und zwar:



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

in der **Bergfahrt**

(von Bockholt in Richtung Münster)

in der Zeit von

06:00 Uhr bis 07:00 Uhr,

08:00 Uhr bis 09:00 Uhr,

10:00 Uhr bis 11:00 Uhr,

12:00 Uhr bis 13:00 Uhr,

14:00 Uhr bis 15:00 Uhr,

16:00 Uhr bis 17:00 Uhr,

18:00 Uhr bis 19:00 Uhr,

20:00 Uhr bis 21:00 Uhr,

in der **Talfahrt**

(von Münster in Richtung Bockholt)

in der Zeit von

07:00 Uhr bis 08:00 Uhr,

09:00 Uhr bis 10:00 Uhr,

11:00 Uhr bis 12:00 Uhr,

13:00 Uhr bis 14:00 Uhr,

15:00 Uhr bis 16:00 Uhr,

17:00 Uhr bis 18:00 Uhr,

19:00 Uhr bis 20:00 Uhr,

21:00 Uhr bis 22:00 Uhr

- 2) Die Einfahrt in die genannte Kanalstrecke, in der Bergfahrt bei Km 79,53 und in der Talfahrt bei Km 77,92, darf nur bis maximal **15 Minuten** vor Ablauf des jeweiligen nach Nummer 1 angegebenen Richtungstaktes erfolgen.
- 3) Ein Fahrzeug oder ein Verband oder ein Kleinfahrzeug das oder der die Einfahrt in die genannte Kanalstrecke nicht mehr rechtzeitig bis zum Ablauf des für ihre Fahrtrichtung festgesetzten Zeitraumes nach Nummer 1 und Nummer 2 erreichen kann, muss die Fahrt an einem geeigneten Liegeplatz rechtzeitig einstellen bis die Weiterfahrt nach Nummer 1 gestattet ist.



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

- 4) In der Zeit zwischen **22.00 Uhr und 06.00 Uhr** dürfen **ausschließlich Fahrzeuge, Verbände und Kleinfahrzeuge** die **mit** einer betriebssicheren und aktiven **Sprechfunkanlage** und gem. § 4.07 BinSchStrO mit einem betriebssicheren und aktiven **Inland AIS Gerät** an Bord bestimmungsgemäß ausgerüstet sind und dieses zur Auswertung der Verkehrslage verwenden, die genannte Kanalstrecke zwischen Km 77,92 und Km 79,53 durchfahren. **Allen anderen ist es verboten.**
- 5) Es besteht ein **Begegnungsverbot** zwischen Km 77,92 und Km 79,53.
- a. In der Zeit zwischen **06.00 Uhr und 22.00 Uhr** gilt in der genannten Kanalstrecke der **Richtungsverkehr** nach Nummer 1 entsprechend.
- b. In der Zeit zwischen **22.00 Uhr und 06.00 Uhr** ist das Durchfahren der genannten Kanalstrecke zwingend über UKW-Sprechfunk (Kanal 10) unter den nach Nummer 4 zur Durchfahrt berechtigten Verkehrsteilnehmern abzusprechen (**Selbstwahrschau**).

Zu diesem Zweck müssen sich die nach Nummer 4 zur Durchfahrt berechtigten Verkehrsteilnehmer **bei Annäherung** an die genannte Kanalstrecke sowie **bei der Einfahrt** in die Strecke **mehrmals auf Kanal 10 über Sprechfunk melden** und den Namen und Standort angeben. Es darf erst in die Strecke eingefahren werden, wenn aufgrund der Sprechfunkabsprachen und der Auswertung der Verkehrslage durch AIS feststeht, dass ein **Begegnen** mit anderen Fahrzeugen, Verbänden oder Kleinfahrzeugen **ausgeschlossen** ist.

- c. Vor Wiedereinsetzung des Richtungsverkehrstaktes nach Nummer 1 (06.00 Uhr) hat die Einfahrt eines nach Nummer 4 berechtigten Fahrzeug, Verband oder Kleinfahrzeug in der **Talfahrt** bei **Km 77,92** letztmalig um **05.45 Uhr** zu erfolgen.
- d. Vor Beendigung des Richtungsverkehrstaktes nach Nummer 1 (22.00 Uhr) kann die Einfahrt eines nach Nummer 1 berechtigten Fahrzeug, Verband oder Kleinfahrzeug in der **Talfahrt** bei **Km 77,92** auch nach **21.45 Uhr** erfolgen, wenn zusätzlich die Ausrüstungsanforderungen nach Nummer 4



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

erfüllt werden. Ab 22.00 Uhr gilt dann Nummer 4,
Nummer 5 b und Nummer 5 c entsprechend bis 06.00 Uhr.

- 6) Die Einfahrt in die genannte Kanalstrecke nach Nummer 1
und Nummer 2 wird durch Signallichter einer Lichtsignal-
anlage geregelt.

Sie bedeuten:

- a. ein festes rotes Licht:
Verbot des Einfahrens. Ein Fahrzeug oder ein Verband
oder ein Kleinfahrzeug hat nach Möglichkeit so anzuhal-
ten, dass der Gegenverkehr sicher passieren kann;
- b. ein festes grünes Licht:
Erlaubnis zum Einfahren.

Das Verbot der Einfahrt ist zu beachten. **Bei Nichtinbetrieb-
nahme der Lichtsignalanlage oder außer Betrieb genom-
menen Lichtern gilt Nummer 1, Nummer 2, Nummer 4 und
Nummer 5, a bis d entsprechend.**

- 7) Die Signallichter nach Nummer 6 befinden sich für
- a. die Talfahrer
bei Km 77,92 (geographisch rechtes Ufer) und
 - b. die Bergfahrer
bei km 79,53 (geographisch linkes Ufer).



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

- 8) Zur Abwehr von Gefahren für die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs kann die Fahrt auf der genannten Kanalstrecke abweichend von Nummer 1, Nummer 2, Nummer 4 und Nummer 5, a bis d geregelt werden.
- 9) Die Einfahrt in die genannte Kanalstrecke ist nur für Fahrzeuge und Verbände mit maximalen Abmessungen und Abladetiefen nach § 15.02 Nr.1.5.3 BinSchStrO gestattet.
- 10) Das Befahren der genannten Kanalstrecke ist für muskelbetriebene Kleinfahrzeuge / Sportfahrzeuge, Stand UP Paddle-Boards, Fahrzeuge die nur unter Segel fahren, Fliteboards (E-Foilboards), BBQ Donuts, Waterwolfs sowie Jetboards verboten.
- 11) Das Baden oder Schwimmen im genannten Kanalbereich ist strikt untersagt.

**Die Schifffahrtspolizeiliche Anordnung Nr.02/2023
(1.Änderung) der GDWS Münster vom 05.10.2023 wird
hiermit aufgehoben.**

Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt
Münster, den 30.04.2024

Im Auftrag

